



Betriebsanleitung Instrucțiunilor de utilizare

Koneninnengreifer

KIG-I



Betriebsanleitung

Original Betriebsanleitung

Koneninnengreifer

KIG-I

Inhalt

1	EG-Konformitätserklärung	3
2	Sicherheit	4
2.1	Sicherheitshinweise	4
2.2	Begriffsdefinitionen.....	4
2.3	Definition Fachpersonal / Sachkundiger	4
2.4	Sicherheitskennzeichnung	5
2.5	Persönliche Sicherheitsmaßnahmen	5
2.6	Schutzausrüstung	5
2.7	Unfallschutz	6
2.8	Funktions- und Sichtprüfung.....	6
2.8.1	Allgemeines	6
2.9	Sicherheit im Betrieb	7
2.9.1	Allgemeines	7
2.9.2	Trägergeräte / Hebezeuge	7
3	Allgemeines	8
3.1	Bestimmungsgemäßer Einsatz	8
3.2	Übersicht und Aufbau	10
3.3	Technische Daten	10
4	Installation	11
4.1	Mechanischer Anbau	11
4.1.1	Einhängeöse / Eihängebolzen	11
4.1.2	Normflanschplatte.....	11
4.1.3	Einstecktaschen (optional).....	12
5	Bedienung	12
5.1	Bedienung allgemein	12
5.2	Darstellung der Wechselautomatik	13
6	Wartung und Pflege	14
6.1	Wartung	14
6.1.1	Mechanik	14
6.2	Störungsbeseitigung	15
6.3	Reparaturen	15
6.4	Prüfungspflicht	16
6.5	Hinweis zum Typenschild	17
6.6	Hinweis zur Vermietung/Verleihung von PROBST-Geräten	17

1 EG-Konformitätserklärung

Bezeichnung: Koneninnengreifer
Typ: KIG-I
Artikel-Nr.: 5720.0020

Hersteller: Probst GmbH
Gottlieb-Daimler-Straße 6
71729 Erdmannhausen, Germany
info@probst-handling.com
www.probst-handling.com



Die vorstehend bezeichnete Maschine entspricht den einschlägigen Vorgaben nachfolgender EU-Richtlinien:

2006/42/EG (Maschinenrichtlinie)

Folgende Normen und technische Spezifikationen wurden herangezogen:

DIN EN ISO 12100

Sicherheit von Maschinen - Allgemeine Gestaltungsgrundsätze - Risikobeurteilung und Risikominderung (ISO 12100:2010)

DIN EN ISO 13857

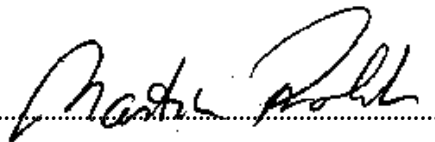
Sicherheit von Maschinen - Sicherheitsabstände gegen das Erreichen von Gefährdungsbereichen mit den oberen und unteren Gliedmaßen (ISO 13857:2008).

Dokumentationsbevollmächtigter:

Name: J. Holderied
Anschrift: Probst GmbH; Gottlieb-Daimler-Straße 6; 71729 Erdmannhausen, Germany

Unterschrift, Angaben zum Unterzeichner:

Erdmannhausen, 18.12.2018.....
(M. Probst, Geschäftsführer)

A handwritten signature in black ink, appearing to read "M. Probst", written over a dotted line.

2 Sicherheit

2.1 Sicherheitshinweise



Lebensgefahr!

Bezeichnet eine Gefahr. Wenn sie nicht gemieden wird, sind Tod und schwerste Verletzungen die Folge.



Gefährliche Situation!

Bezeichnet eine gefährliche Situation. Wenn sie nicht gemieden wird, können Verletzungen oder Sachschäden die Folge sein.



Verbot!

Bezeichnet ein Verbot. Wenn es nicht eingehalten wird, sind Tod und schwerste Verletzungen, oder Sachschäden die Folge.



Wichtige Informationen oder nützliche Tipps zum Gebrauch.

2.2 Begriffsdefinitionen

Greifbereich:	<ul style="list-style-type: none"> gibt die minimalen und maximalen Produktabmaße des Greifgutes an, welche mit diesem Gerät greifbar sind.
Greifgut (Greifgüter):	<ul style="list-style-type: none"> ist das Produkt, welches gegriffen bzw. transportiert wird.
Öffnungsweite:	<ul style="list-style-type: none"> setzt sich aus dem Greifbereich und dem Einfahrmaß zusammen. <i>Greifbereich + Einfahrmaß = Öffnungsbereich</i>
Eintauchtiefe:	<ul style="list-style-type: none"> entspricht der maximalen Greifhöhe von Greifgütern, bedingt durch die Höhe der Greifarme des Gerätes.
Gerät:	<ul style="list-style-type: none"> ist die Bezeichnung für das Greifgerät.
Produktmaß:	<ul style="list-style-type: none"> sind die Abmessungen des Greifgutes (z.B. Länge, Breite, Höhe eines Produktes).
Eigengewicht:	<ul style="list-style-type: none"> ist das Leergewicht (ohne Greifgut) des Gerätes.
Tragfähigkeit (WLL *):	<ul style="list-style-type: none"> gibt die höchstzulässige Belastung des Gerätes (zum Anheben von Greifgütern) an.

*= WLL → (englisch:) Working Load Limit

2.3 Definition Fachpersonal / Sachkundiger


Installations-, Wartungs-, und Reparaturarbeiten an diesem Gerät dürfen nur vom Fachpersonal oder Sachkundigen durchgeführt werden!

Fachpersonal oder Sachkundige müssen für die folgenden Bereiche, soweit es für dieses Gerät zutrifft, die notwendigen beruflichen Kenntnisse besitzen:


- für Mechanik
- für Hydraulik
- für Pneumatik
- für Elektrik

2.4 Sicherheitskennzeichnung


VERBOTSZEICHEN

Symbol	Bedeutung	Bestell-Nr.	Größe
	Niemals unter schwebende Last treten. Lebensgefahr!	2904.0210	Ø 30 mm
		2904.0209	Ø 50 mm
		2904.0204	Ø 80 mm


WARNZEICHEN

Symbol	Bedeutung	Bestell-Nr.	Größe
	Quetschgefahr der Hände.	2904.0221	30 x 30 mm
		2904.0220	50 x 50 mm
		2904.0107	80 x 80 mm

GEBOTSZEICHEN

Symbol	Bedeutung	Bestell-Nr.	Größe
	Jeder Bediener muss die Bedienungsanleitung für das Gerät mit den Sicherheitsvorschriften gelesen und verstanden haben.	2904.0665	Ø 30 mm
		2904.0666	Ø 50 mm

OPTIONAL

	Einstecktasche und Gabelstaplerzinken mittels Arretierungsschraube und Sicherungskette oder Seil sichern.	2904.0223	Ø 50 mm
		2904.0222	Ø 80 mm

2.5 Persönliche Sicherheitsmaßnahmen



- Jeder Bediener muss die Bedienungsanleitung für das Gerät mit den Sicherheitsvorschriften gelesen und verstanden haben.
- Das Gerät und alle übergeordneten Geräte in/an die das Gerät eingebaut ist, dürfen nur von dafür beauftragten und qualifizierten Personen betrieben werden.



- Es dürfen nur Geräte mit Handgriffen manuell geführt werden.

2.6 Schutzausrüstung

Die Schutzausrüstung besteht gemäß den sicherheitstechnischen Anforderungen aus:

- Schutzkleidung
- Schutzhandschuhe
- Sicherheitsschuhe

2.7 Unfallschutz



- Arbeitsbereich für unbefugte Personen, insbesondere Kinder, weiträumig absichern.
- Vorsicht bei Gewitter!



- Arbeitsbereich ausreichend beleuchten.
- Vorsicht bei nassen, angefrorenen oder verschmutzten Baustoffen.



- Das Arbeiten mit dem Gerät bei Witterungsverhältnissen unter 3 °C (37,5 °F) ist verboten!
Es besteht die Gefahr des Abrutschens der Greifgüter bedingt durch Nässe oder Vereisung.

2.8 Funktions- und Sichtprüfung

2.8.1 Allgemeines



- Das Gerät muss vor jedem Einsatz auf Funktion und Zustand geprüft werden.
- Wartung, Schmierung und Störungsbeseitigung dürfen nur bei stillgelegtem Gerät erfolgen!



- Bei Mängeln, die die Sicherheit betreffen, darf das Gerät erst nach einer kompletten Mängelbeseitigung wieder eingesetzt werden.
- Bei jeglichen Rissen, Spalten oder beschädigten Teilen an irgendwelchen Teilen des Gerätes, muss **sofort** jegliche Nutzung des Gerätes gestoppt werden.



- Die Betriebsanleitung für das Gerät muss am Einsatzort jederzeit einsehbar sein.
- Das am Gerät angebrachte Typenschild darf nicht entfernt werden.
- Unlesbare Hinweisschilder (wie Verbots- und Warnzeichen) sind auszutauschen.

2.9 Sicherheit im Betrieb

2.9.1 Allgemeines



- Die Arbeit mit dem Gerät darf nur in bodenahem Bereich erfolgen. Das Schwenken des Gerätes über Personen hinweg ist untersagt.
- Der Aufenthalt unter schwebender Last ist verboten. **Lebensgefahr!**



- Das manuelle Führen ist nur bei Geräten mit Handgriffen erlaubt.



- Während des Betriebes ist der Aufenthalt von Personen im Arbeitsbereich verboten! Es sei denn es ist unerlässlich. Bedingt durch die Art der Geräteanwendung, z.B. durch manuelles Führen des Gerätes (an Handgriffen).
- Ruckartiges Anheben oder Absenken des Gerätes mit und ohne Last, z.B. auch verursacht durch schnelles Fahren mit dem Trägergerät/ Hebezeug über unebenes Gelände ist verboten! Abrutschgefahr des Greifgutes. Unkontrollierte Bewegungen des Gerätes.



- Die Güter niemals außermittig aufnehmen (stets im Lastschwerpunkt), ansonsten Kippgefahr.
- Das Gerät darf nicht geöffnet werden, wenn der Öffnungsweg durch einen Widerstand blockiert ist.
- Die Tragfähigkeit und Nennweiten des Gerätes dürfen nicht überschritten werden.
- Der Bediener darf den Steuerplatz nicht verlassen, solange das Gerät mit Ladung belastet ist und muss die Ladung immer im Blick haben.



- Festsitzende Lasten nicht mit dem Gerät losreißen.
- Lasten niemals schräg ziehen oder schleifen. Ansonsten könnten dadurch Teile des Gerätes beschädigt werden (siehe Abb. A →).

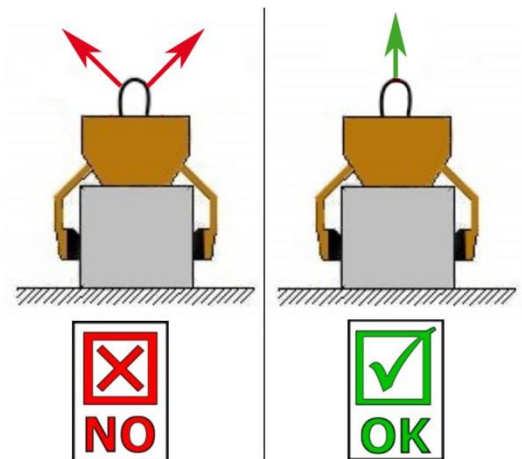


Abb. A

2.9.2 Trägergeräte / Hebezeuge



- Das eingesetzte Trägergerät / Hebezeug (z.B. Bagger) muss sich in betriebssicherem Zustand befinden.
- Nur beauftragte und qualifizierte Personen dürfen das Trägergerät / Hebezeug bedienen.
- Der Bediener des Trägergerätes / Hebezeuges muss die gesetzlich vorgeschriebenen Qualifikationen erfüllen.



Die maximal erlaubte Traglast des Trägergerätes / Hebezeuges darf unter keinen Umständen überschritten werden!

3 Allgemeines

3.1 Bestimmungsgemäßer Einsatz



Das Gerät Koneninnengreifer (KIG) dient ausschließlich zum Aufnehmen von symmetrischen und asymmetrischen Schachtkonen.

Dabei ist zu beachten, dass der Greifbereich und die Tragfähigkeit des Gerätes nicht überschritten wird.

Dieses Gerät ist speziell für den strapaziösen Einsatz am Gabelstapler oder am Kran konzipiert worden.

Der Abbindevorgang bei frischen Greifgütern (Schachtkonen) **muss** soweit fortgeschritten sein, dass die aufzunehmenden Greifgüter den erforderlichen Spannkraften des Gerätes standhalten.

Dieses Gerät ist serienmäßig mit folgenden Optionen ausgerüstet:

- Bolzen für Kranhaken
- Tiefliegende Einstecktasche zur Einsparung von Hubhöhe
- Austauschbare Gummibacken zur schonenden Aufnahme der Konen
- Wechselautomatik (zur voll automatischen Umschaltung von „voll“ auf „leer“)



**Das Gerät darf nicht zum Heben oder Ziehen von festsitzenden Schachtkonen verwendet werden!
Das Heben von beschädigten Schachtkonen mit dem Gerät ist verboten!**



**Es dürfen nur ausreichend abgebundene und rissfreie Schachtkonen transportiert werden!
Ansonsten besteht Absturzgefahr der Last oder von Teilen der Last!**



**Zulässige Deckelöffnung der Konen: 625 – 800 mm
Tragfähigkeit: 2000 kg**



ACHTUNG: Das Arbeiten mit diesem Gerät darf nur in bodennahem Bereich erfolgen (→ Kapitel „Sicherheit im Betrieb“)!



NICHT ERLAUBTE TÄTIGKEITEN:

Eigenmächtige Umbauten am Gerät oder der Einsatz von eventuell selbstgebauten Zusatzvorrichtungen gefährden Leib und Leben und sind deshalb grundsätzlich **verboten!!**

Die **Tragfähigkeit** und **Nennweiten/Greifbereiche** des Gerätes **dürfen nicht überschritten** werden.

Alle nicht bestimmungsgemäßen Transporte mit dem Gerät sind **strengstens untersagt**:

- das Transportieren von Menschen und Tieren.
- das Greifen und Transportieren von Baustoffpaketen, Gegenständen und Materialien, die nicht in dieser Betriebsanleitung beschrieben sind.
- das Anhängen von Lasten mit Seilen, Ketten o.ä. an dem Gerät.
- das Greifen von Greifgütern mit Verpackungsfolie, da dabei **Abgleitgefahr** besteht.
- das Greifen von Greifgütern mit behandelten Oberflächen (wie Lackierung, Beschichtung u. dergleichen), da dies zur Verminderung des Reibwertes zwischen Greifbacken und Greifgut führt
→ **Abgleitgefahr!**



- Das Gerät darf nur für den in der Bedienungsanleitung beschriebenen bestimmungsgemäßen Einsatz, unter Einhaltung der gültigen Sicherheitsvorschriften und unter Einhaltung der dementsprechenden gesetzlichen Bestimmungen und den der Konformitätserklärung verwendet werden.
- Jeder anderweitige Einsatz gilt als nicht bestimmungsgemäß und ist **verboten!**
- Die am Einsatzort gültigen gesetzlichen Sicherheits- und Unfallvorschriften müssen zusätzlich eingehalten werden.

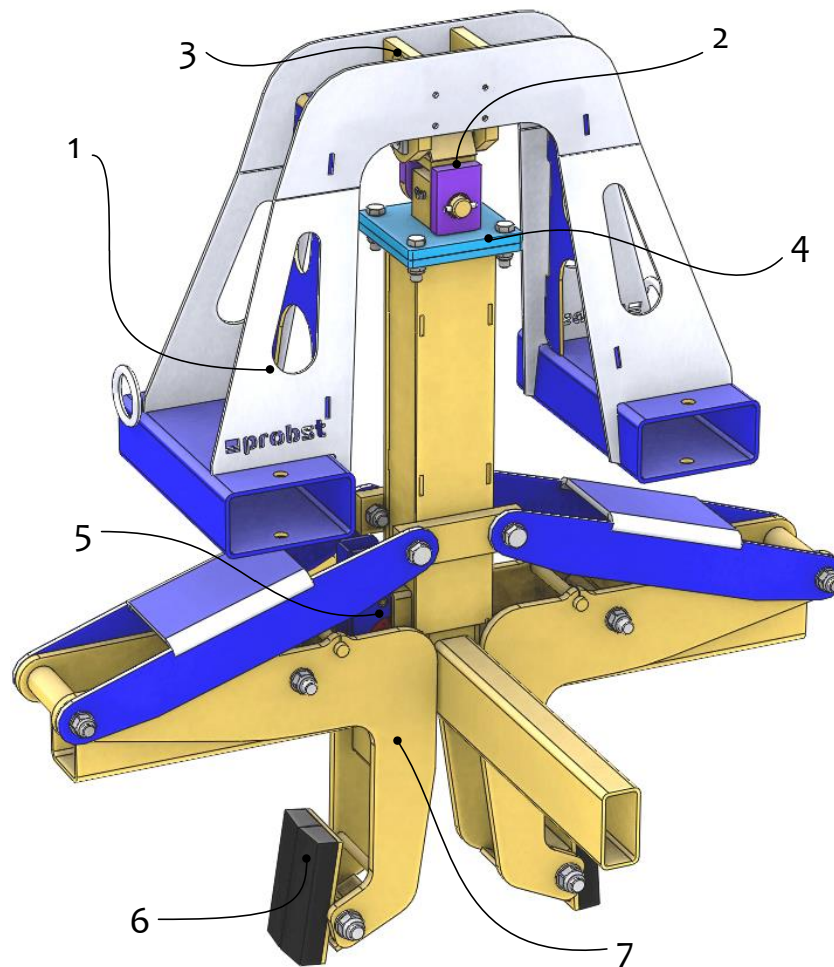


Der Anwender **muss** sich vor jedem Einsatz vergewissern, dass:

- das Gerät für den vorgesehenen Einsatz geeignet ist
- sich im ordnungsgemäßen Zustand befindet
- die zu hebenden Lasten für das Heben geeignet sind

In Zweifelsfällen setzen Sie sich vor der Inbetriebnahme mit dem Hersteller in Verbindung.

3.2 Übersicht und Aufbau



1. Einstecktasche
2. Kardanische Aufhängung
3. Bolzen für Kranhaken
4. Flanschplatte
5. Wechselautomat
6. Greifbacken
7. Spannhebel

3.3 Technische Daten

Die genauen technischen Daten (wie z.B. Tragfähigkeit, Eigengewicht, etc.) sind dem Typenschild / Datenblatt zu entnehmen.

4 Installation

4.1 Mechanischer Anbau

Nur Original-Probst-Zubehör verwenden, im Zweifelsfall Rücksprache mit dem Hersteller halten.



Die **Tragfähigkeit** des Trägergerätes/Hebezeuges darf durch die Last des Gerätes, der Anbaugeräte (Drehmotor, Einstecktaschen etc.) und die zusätzliche Last der Greifgüter **nicht überschritten** werden!

Greifgeräte müssen **immer kardanisch** aufgehängt werden, so dass sie in jeder Position frei auspendeln können.



Auf **keinen** Fall dürfen die Greifgeräte auf **starre** Weise mit dem Hebezeug/Trägergerät verbunden werden! **Es kann in kurzer Zeit zum Bruch der Aufhängung führen. Tod, schwerste Verletzungen und Sachschaden können die Folge sein!**

4.1.1 Einhängeöse / Einhängebolzen

Das Gerät ist mit einer Einhängeöse / Einhängebolzen ausgerüstet und kann somit an verschiedenste Trägergeräte/Hebezeuge angebracht werden.



Es ist darauf zu achten, dass die Einhängeöse / Einhängebolzen sicher mit dem Anschlagmittel (Kranhaken, Schlupf etc.) verbunden ist und nicht abrutschen kann.

4.1.2 Normflanschplatte

Das Gerät wird mittels einer Normflanschplatte oder einer nach Kundenwunsch ausgeführten Flanschplatte an das Trägergerät angebaut.

Bei der mechanischen Installation des Gerätes ist darauf zu achten, dass alle örtlich geltenden Sicherheitsvorschriften eingehalten werden.

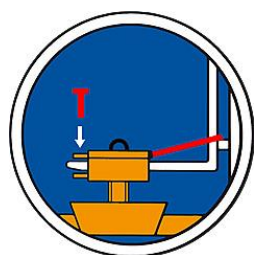
4.1.3 Einstecktaschen (optional)

Um eine Verbindung zwischen dem Gabelstapler und der Einstecktasche herzustellen, fährt man mit den Gabelstapler-Zinken in die Einstecktaschen hinein.

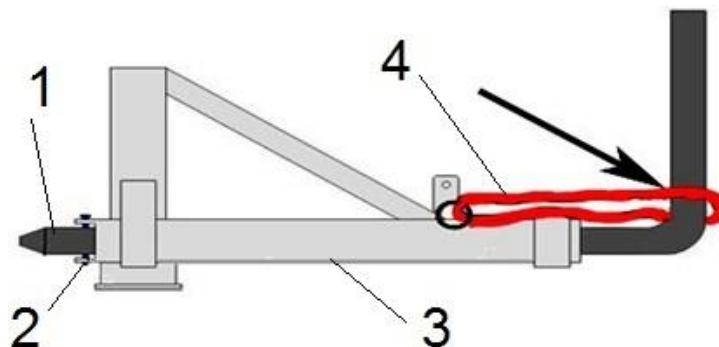
Danach arretiert man diese entweder mittels der Arretierungsschrauben, welche durch eine vorzusehende Bohrung in den Zinken gesteckt wird, oder mittels einer Kette oder eines Seils, das durch die Öse an den Einstecktaschen und um den Gabelträger gelegt werden muss.



Diese Verbindung muss hergestellt werden, da sonst die Einstecktasche beim Staplerbetrieb von den Gabelstapler-Zinken rutschen kann. **UNFALLGEFAHR!**



- 1 Stapler-Zinke
- 2 Arretierungsschraube
- 3 Einstecktasche
- 4 Seil oder Kette



5 Bedienung

5.1 Bedienung allgemein

- Das Gerät mit dem Hebezeug verbinden. Das Hebezeug muss auf die geforderte Tragfähigkeit des Gerätes (KIG) abgestimmt sein!
- Gerät von oben soweit in das Greifgut (Schachtkonus) einfahren, bis das Rechteckrohr aufliegt, dabei ist darauf achten, dass **kein Steigeisen** im Weg ist!
- Sobald das Rechteckrohr auf dem Greifgut aufliegt und das Gerät (KIG) entlastet wird, entriegelt die Wechselautomatik.
- Gerät anheben, hierbei öffnet es sich und die pendelbar gelagerten Greifbacken legen sich von innen an das Greifgut an. Greifgut kann somit angehoben werden.
- Greifgut **vorsichtig** zum Bestimmungsort transportieren!
- Beim Wiederabsetzen des Greifguts, muss das Gerät soweit abgelassen werden, bis das Rechteckrohr auf dem Greifgut aufliegt und das Gerät (KIG) wiederum entlastet wird.
- Dann verriegelt sich die Wechselautomatik selbständig und das Gerät kann wieder nach oben ausgefahren werden.

5.2 Darstellung der Wechselautomatik

Das Gerät ist mit einer Wechselautomatik ausgerüstet, das heißt das ÖFFNEN und SCHLIESSEN der Greifarme erfolgt durch das Absetzen und Anheben des Gerätes.

Bildliche Darstellungen der Schaltpositionen der Wechselautomatik:

<p>1</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gerät ist durch das Trägergerät angehoben • Greifarme sind geöffnet 	<p>2</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gerät wird auf das Greifgut abgesetzt • Greifarme sind geöffnet 	<p>3A</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gerät wird durch das Trägergerät angehoben • Greifgut ist gespannt und kann nun zum Bestimmungsort transportiert werden
<p>3B</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bei Fehlschaltung muss der Umschalter manuell (z.B. mit Schraubendreher) wieder zurück gedrückt werden ¹⁾ 	<p>4</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gerät ist mit dem Greifgut auf Boden abgesetzt • Greifarme werden geöffnet 	<p>5/1</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gerät ist durch das Trägergerät angehoben • Greifarme sind geöffnet (Abstellposition des Gerätes auf Boden)

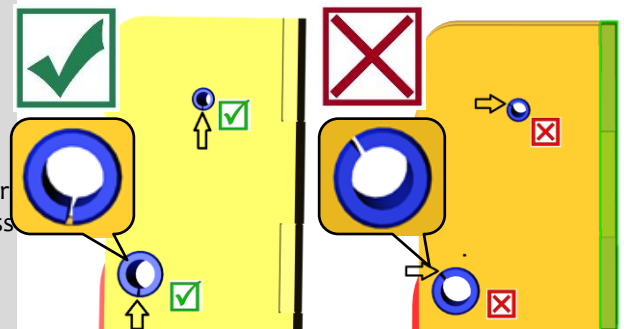


1) Sonst kann es zu Fehlschaltungen und dann beim Absetzen der Last zur Verformung oder Zerstörung der Wechselautomatik kommen.

Ruckartiges Anheben oder Absenken des Gerätes, sowie auch schnelles Fahren mit dem Trägergerät/ Hebezeug über unebenes Gelände ist verboten!



Beim Auswechseln einer defekten Wechselautomatik ist unbedingt darauf zu achten, dass die Schlitze der beiden Spannstifte immer nach unten zeigen. Die Position der Schlitze darf sich keinesfalls oben oder in der Mitte befinden, da sonst die Gefahr besteht, dass die Wechselautomatik beim Umschalten klemmt!



6 Wartung und Pflege

6.1 Wartung



Um eine einwandfreie Funktion, Betriebssicherheit und Lebensdauer des Gerätes zu gewährleisten, sind die in der unteren Tabelle aufgeführten Wartungsarbeiten nach Ablauf der angegebenen Fristen durchzuführen.

Es dürfen **nur Original-Ersatzteile** verwendet werden, ansonsten erlischt die Gewährleistung.



Alle Arbeiten dürfen nur bei stillgelegtem Gerät erfolgen!

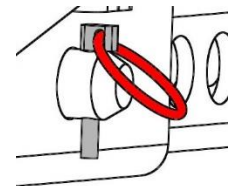
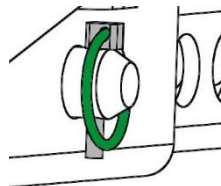
Bei allen Arbeiten muss sichergestellt sein, dass sich das Gerät nicht unabsichtlich schließen kann.

Verletzungsgefahr!

6.1.1 Mechanik

WARTUNGSFRIST	Auszuführende Arbeiten
Erstinspektion nach 25 Betriebsstunden	<ul style="list-style-type: none"> Sämtliche Befestigungsschrauben kontrollieren bzw. nachziehen (darf nur von einem Sachkundigen durchgeführt werden).
Alle 50 Betriebsstunden	<ul style="list-style-type: none"> Sämtliche Befestigungsschrauben nachziehen (achten Sie darauf, dass die Schrauben gemäß den gültigen Anzugsdrehmomenten der zugehörigen Festigkeitsklassen nachgezogen werden). Sämtliche vorhandene Sicherungselemente (wie Klappsplinte) auf einwandfreie Funktion prüfen und defekte Sicherungselemente ersetzen. → 1) Alle Gelenke, Führungen, Bolzen und Zahnräder auf einwandfreie Funktion prüfen, bei Bedarf nachstellen oder ersetzen. Greifbacken (sofern vorhanden) auf Verschleiß prüfen und reinigen, bei Bedarf ersetzen. Ober- und Unterseite der Gleitlagerung (sofern vorhanden) bei geöffnetem Gerät mit einem Spachtel einfetten. Alle Schmiernippel (sofern vorhanden) mit Fettpresse schmieren.
Mindestens 1x pro Jahr (bei harten Einsatzbedingungen Prüfintervall verkürzen)	<ul style="list-style-type: none"> Kontrolle aller Aufhängungsteile, sowie Bolzen und Laschen. Prüfung auf Risse, Verschleiß, Korrosion und Funktionssicherheit durch einen Sachkundigen.

1)



WECHSELAUTOMATIK



Die Wechselautomatik darf **niemals** mit Fett oder Öl geschmiert werden!

Bei sichtbarer Verschmutzung mit Hochdruckreiniger reinigen!

6.2 Störungsbeseitigung

STÖRUNG	URSACHE	BEHEBUNG
Die Klemmkraft ist nicht ausreichend, die Last rutscht ab (optional) (optional) (Öffnungsweiten-Einstellung) (optional) (Material-Eigenschaften)	<ul style="list-style-type: none"> Die Greifbacken sind abgenutzt Traglast ist größer als zulässig Es ist die falsche Öffnungsweite eingestellt Die Materialoberfläche ist verschmutzt oder der Baustoff ist nicht für diese Gerät geeignet / zulässig 	<ul style="list-style-type: none"> Greifbacken erneuern Traglast reduzieren Öffnungsweite entsprechend der zu transportierenden Güter einstellen Materialoberfläche prüfen oder Rücksprache mit Hersteller, ob Baustoff für diese Gerät zulässig ist
Das Gerät hängt schief (Öffnungsweiten-Einstellung) (optional)	<ul style="list-style-type: none"> Die Zange ist einseitig belastet Die Öffnungsweite ist nicht symmetrisch eingestellt 	<ul style="list-style-type: none"> Last symmetrisch verteilen Einstellung der Öffnungsweite prüfen und korrigieren
Wechselautomatik funktioniert nicht Mechanik (optional)	<ul style="list-style-type: none"> Wechselautomatik funktioniert nicht 	<ul style="list-style-type: none"> Wechselautomatik mit Hochdruckreiniger reinigen Wechselautomatik ölen (niemals fetten) Fehlschaltung korrigieren (→ siehe Kapitel „Darstellung der Wechselautomatik“) Einsatz der Wechselautomatik austauschen

6.3 Reparaturen



- Reparaturen am Gerät dürfen nur von Personen durchgeführt werden, die die dafür notwendigen Kenntnisse und Fähigkeiten besitzen.
- Vor der Wiederinbetriebnahme muss eine außerordentliche Prüfung durch einen Sachverständigen durchgeführt werden.

6.5 Hinweis zum Typenschild

Gerätetyp, Gerätenummer und Baujahr sind wichtige Angaben zur Identifikation des Gerätes. Sie sind bei Ersatzteilbestellungen, Gewährleistungsansprüchen und sonstigen Anfragen zum Gerät stets mit anzugeben.



Die maximale Tragkraft gibt an, für welche maximale Belastung das Gerät ausgelegt ist. Die maximale Tragkraft darf **nicht** überschritten werden.

Das im Typenschild bezeichnete Eigengewicht ist bei der Verwendung am Hebezeug/Trägergerät (z.B. Kran, Kettenzug, Gabelstapler, Bagger...) mit zu berücksichtigen.



Beispiel:

6.6 Hinweis zur Vermietung/Verleihung von PROBST-Geräten



Bei jeder Verleihung/Vermietung von PROBST-Geräten muss unbedingt die dazu gehörige Original Betriebsanleitung mitgeliefert werden (bei Abweichung der Sprache des jeweiligen Benutzerlandes, ist zusätzlich die jeweilige Übersetzung der Original Betriebsanleitung mit zu liefern)!

Wartungsnachweis

Garantieanspruch für dieses Gerät besteht nur bei Durchführung der vorgeschriebenen
Wartungsarbeiten (durch eine autorisierte Fachwerkstatt)! Nach jeder erfolgten Durchführung eines
Wartungsintervalls muss unverzüglich dieser Wartungsnachweis (mit Unterschrift u. Stempel) an uns
übermittelt werden 1).

1) per E-Mail an: service@probst-handling.com / per Fax oder Post

Betreiber: -----

Gerätetyp: -----

Geräte-Nr.: -----

Artikel-Nr.: -----

Baujahr: -----

Wartungsarbeiten nach 25 Betriebsstunden

Datum:	Art der Wartung:	Wartung durch Firma:
		Stempel
	
		Name Unterschrift

Wartungsarbeiten alle 50 Betriebsstunden

Datum:	Art der Wartung:	Wartung durch Firma:
		Stempel
	
		Name Unterschrift
		Stempel
	
		Name Unterschrift
		Stempel
	
		Name Unterschrift

Wartungsarbeiten 1x jährlich

Datum:	Art der Wartung:	Wartung durch Firma:
		Stempel
	
		Name Unterschrift
		Stempel
	
		Name Unterschrift



Instrucțiunilor de utilizare

Traducere a instrucțiunilor de utilizare originale

KIG-I

Sumar

1	CE - Conformitatea	3
2	Siguranța	4
2.1	Indicații de siguranță	4
2.2	Definițiile termenilor.....	4
2.3	Definiția personalului de specialitate/specialistului	4
2.4	Simboluri de siguranță.....	5
2.5	Măsuri de siguranță personală.....	5
2.6	Echipament de protecție.....	6
2.7	Protecția împotriva accidentelor	6
2.8	Verificarea funcțională și vizuală.....	6
2.8.1	Generalități.....	6
2.9	Siguranța în funcționare.....	7
2.9.1	Generalități.....	7
2.9.2	Echipe de ridicare și stivuitoare.....	7
3	Generalități	8
3.1	Utilizarea corespunzătoare.....	8
3.2	Vedere de ansamblu și părți componente.....	10
3.3	Date tehnice.....	10
4	Instalarea	11
4.1	Montarea mecanică.....	11
4.1.1	Ureche de suspendare / Bolț de suspendare.....	11
4.1.2	Placă flanșă normată	11
4.1.3	Mansoane de furci	12
5	Operarea	13
5.1	Operarea generală.....	13
5.2	Imagine a eliberatorului automat	13
6	Întreținerea și mentenanța	14
6.1	Întreținerea	14
6.1.1	MECANICĂ.....	14
6.2	Remediarea defecțiunilor.....	15
6.3	Reparații.....	16
6.4	Obligativitatea verificării	16
6.5	Placuta de identificare - Indicații.....	17
6.6	Indicații pentru închirierea / leasingul de dispozitive PROBST	17

1 CE - Conformitatea

DENUMIRE: KIG-I
5720.0020



Producător: Probst GmbH
Gottlieb-Daimler-Straße 6
71729 Erdmannhausen, Germany
info@probst-handling.com
www.probst-handling.com

Mașina denumită mai sus corespunde cerințelor admise ale următoarelor Directive UE:

2006/42/CE (Directiva Mașini)

Următoarele normative și specificații tehnice au fost utilizate:

DIN EN ISO 12100

Siguranța mașinilor - Principii generale de configurare - Evaluarea riscurilor și reducerea riscurilor (ISO 12100:2010)

DIN EN ISO 13857

Distanțe de siguranță împotriva atingerii zonelor periculoase cu extremitățile brațului superior (ISO 13857:2008).

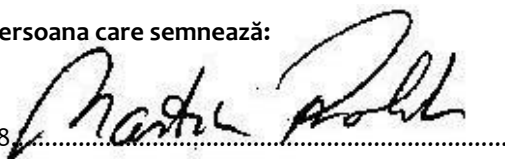
Persoana autorizată pentru documentație EC

Nume: J. Holderied
Adresa: Probst GmbH; Gottlieb-Daimler-Straße 6; 71729 Erdmannhausen, Germany

Semnătura, date despre persoana care semnează:

Erdmannhausen, 18.12.2018

(M. Probst, Director)

A handwritten signature in black ink, appearing to read "M. Probst", written over a dotted line.

2 Siguranța

2.1 Indicații de siguranță



Pericol de moarte!

Desemnează un pericol. Dacă nu se evită, urmările sunt moartea și răni grave.



Situație periculoasă!

Desemnează o situație periculoasă. Dacă nu se evită, urmările pot fi răni și daune materiale.



Interdicție!

Desemnează o interdicție. Dacă nu se respectă, urmările sunt moartea, răni grave sau pagube materiale.



Informații importante sau sfaturi utile pentru folosire.

2.2 Definițiile termenilor

Zonă de prindere:	<ul style="list-style-type: none"> • indică dimensiunile minime și maxime ale produselor bunului de prindere, care pot fi prinse cu acest aparat.
Bun de prindere (Bunuri de prindere):	<ul style="list-style-type: none"> • produsul care este prins, respectiv transportat.
Deschidere:	<ul style="list-style-type: none"> • se compune din zona de prindere și dimensiunea de intrare. <i>Zonă de prindere + dimensiune de intrare = zonă de deschidere</i>
Adâncime de pătrundere:	<ul style="list-style-type: none"> • corespunde înălțimii maxime de prindere a bunurilor de prindere, condiționată prin înălțimea brațelor de prindere ale aparatului.
Aparat:	<ul style="list-style-type: none"> • denumirea pentru aparatul de prindere.
Dimensiune produs:	<ul style="list-style-type: none"> • dimensiunile bunului de prindere (de ex., lungimea, lățimea, înălțimea produsului).
Greutate proprie:	<ul style="list-style-type: none"> • greutatea aparatului gol (fără bun prins).
Capacitate portantă / limita sarcinii/incarcarii de lucru (WLL*):	<ul style="list-style-type: none"> • indică sarcina maximă admisă a aparatului (ridicarea bunurilor).

*= WLL → (englisch:) Working Load Limit

2.3 Definiția personalului de specialitate/specialistului


Lucrările de instalare, întreținere și reparații asupra acestui aparat pot fi efectuate numai de către personal de specialitate sau specialiști!

Personalul de specialitate sau specialiștii trebuie să dispună de cunoștințele profesionale necesare pentru acest aparat:


- pentru mecanică
- pentru hidraulică
- pentru pneumatică
- pentru electrică

2.4 Simboluri de siguranță


SEMN PENTRU INTERDICȚIE

Simbol	Semnificație	Nr. comandă:	Mărime:
	Nu vă deplasați niciodată sub sarcina ridicată. Pericol de moarte!!	2904.0210	Ø 30 mm
		2904.0209	Ø 50 mm
		2904.0204	Ø 80 mm


SEMN DE AVERTIZARE

Simbol	Semnificație	Nr. comandă:	Mărime:
	Quetschgefahr der Hände.	2904.0221	30 x 30 mm
		2904.0220	50 x 50 mm
		2904.0107	80 x 80 mm

SEMN DE PERMISIE

Simbol	Semnificație	Nr. comandă:	Mărime:
	Fiecare operator trebuie să fi citit și înțeles instrucțiunile de utilizare pentru aparat, împreună cu normele de siguranță.	2904.0665	Ø 30 mm
		2904.0666	Ø 50 mm

OPȚIONAL

	Asigurarea guseului de introducere și furcilor stivuitorului cu furci prin intermediul șurubului de blocare și lanțului de asigurare.	2904.0223	Ø 50 mm
		2904.0222	Ø 80 mm

2.5 Măsuri de siguranță personală



- Fiecare operator trebuie să fi citit și înțeles instrucțiunile de utilizare pentru aparat, împreună cu normele de siguranță.
- Aparatul și toate aparatele suplimentare montate în/pe aparat pot fi operate numai de către persoane împuternicite, calificate și certificate.



- Este permisă ghidarea manuală numai pentru mașinile cu mânăre.

2.6 Echipament de protecție

Echipamentul de protecție este compus, conform cerințelor tehnice de siguranță, din:

- Îmbrăcăminte de protecție
- Mănuși de protecție
- Încălțăminte de siguranță

2.7 Protecția împotriva accidentelor



- Zona de lucru pentru persoane neautorizate, mai ales copii, trebuie asigurată pe o distanță mare.
- Atenție pe timp de furtună!



- Iluminați suficient zona de lucru.
- Atenție la utilizarea materialelor de construcție ude, înghețate sau murdare



- Lucrul cu aparatul în condiții de temperaturi sub 3° C (37,5° F) este interzis! Există pericolul alunecării bunurilor prinse, din cauza umezelii sau înghețării.

2.8 Verificarea funcțională și vizuală

2.8.1 Generalități



- Înainte de utilizare trebuie verificată pentru funcționalitatea și starea aparatului. Aparatul trebuie verificat înainte de fiecare utilizare la funcționalitate și stare.
- Întreținerea, lubrifierea și remedierea defecțiunilor este permisă numai cu aparatul oprit!



- În cazul defecțiunilor care influențează siguranța, este permisă reutilizarea aparatului numai după o remediere completă a defecțiunilor.
- În cazul apariției rupturilor din/pe părțile portante, apariției crăpăturilor/fisurilor, desprinderilor sau a unor părți deteriorate pe orice părți componente ale dispozitivului, imediat trebuie oprită total utilizarea dispozitivului



- Instrucțiunile de operare ale aparatului trebuie să poată fi consultate în locația de utilizare în orice moment.
- Plăcuța cu tipul montată pe aparat nu este permis să fie îndepărtată.
- Plăcuțele cu indicații indescifrabile trebuie înlocuite.
- Plăcuțele indicatoare ilizibile (precum semne de interdicție și de avertizare) trebuie înlocuite.

2.9 Siguranța în funcționare

2.9.1 Generalități



- Lucrul cu aparatul este permis numai în apropierea solului. Este interzisă pendularea aparatului deasupra persoanelor.
- Operatorul nu are voie să părăsească unitatea de control, atâta timp cât dispozitivul este încărcat cu sarcină/tuburi. Sarcina/tuburile trebuie să fie întotdeauna în zona de vizibilitate totală a operatorului.



- Ghidarea manuală este permisă numai la aparatele cu mânăre.



- În timpul funcționării este interzisă prezența persoanelor în zona de lucru. Cu excepția cazului în care este neapărat necesar, prin modul de utilizare al aparatului, de ex. prin ghidarea manuală a aparatului (de mânăre).
- Mișcările sacadate de ridicare și/sau coborâre ale dispozitivului cu și fără sarcină/incarcatura, de exemplu, cauzate inclusiv prin conducere rapidă cu echipamentul de ridicare/transportor peste terenuri denivelate este interzisă. Pentru că produsul care este prins în dispozitiv ar putea cădea. Evitați cu strictete mișcările necontrolate ale dispozitivului și/sau transportorului.



- În general este interzisă prezența sub sarcina atârnată. **Pericol de moarte!!**
- Nu ridicați nici o componentă/un produs în poziție descentrată/in mod dezechilibrat (ridicați întotdeauna în centrul de greutate), pentru că ar putea cădea în jos.
- Nu este permisă deschiderea aparatului dacă este blocată cursa de deschidere printr-un obstacol.
- Niciodată nu depășiți capacitatea de încărcare / limita sarcinii/incarcarii de lucru (WLL) și lățimea nominală de lucru prescrisă pentru dispozitiv.



- Nu este permisă ruperea sarcinilor prinse cu ajutorul aparatului.
- Nu trageți niciodată sarcinile înclinat. (a se vedea figura A →)

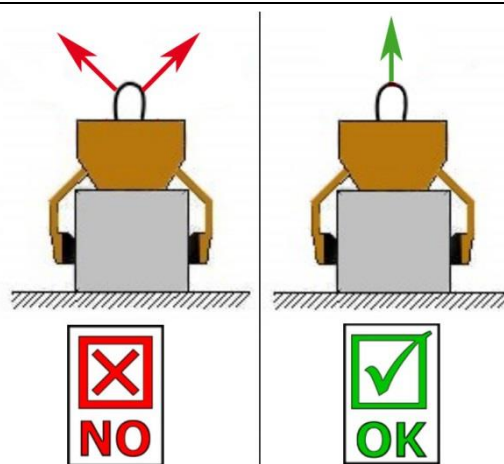


Fig. A

2.9.2 Echipamente de ridicare și stivuitoare

- Echipamentele de ridicare / stivuitoare inclusiv elementele de legatura trebuie să fie în stare bună și sigura de lucru în condiții de siguranță. Aparatul portant / mijlocul de ridicare (de ex. excavator) utilizat trebuie să se găsească într-o stare sigură de exploatare.
- Personalul Operatorul trebuie să aibă toate calificările necesare. Numai persoanele desemnate și calificate este permis să opereze aparatul portant / mijlocul de ridicare.
- Numai personalul autorizat și calificat este autorizat să opereze echipamentul de ridicare / elevatorul cu furci / motostivuitoare. Operatorul aparatului portant / mijloc de ridicare trebuie să îndeplinească calificările prescrise legal.



Nu depășiți niciodată capacitatea maximă admisibilă de transport / limita sarcinii/incarcarii de lucru (WLL) a echipamentului de ridicare / a elevatorului cu furci / motostivuitoare
Sarcina portantă maxim permisă a aparatului portant / mijlocului de ridicare și a mijloacelor de ancorare nu este permis să fie depășită în nicio situație!

3 Generalități

3.1 Utilizarea corespunzătoare

Aparatul graifăr interior conuri (KIG) folosește exclusiv pentru preluarea conurilor de cămin simetrice și asimetrice.



În acest proces trebuie acordat atenție ca domeniul de prindere și capacitatea portantă a aparatului să nu fie depășită.

Acest aparat a fost conceput special pentru utilizarea exhaustivă la stivitorul cu furci sau la macara.

La procesul de legare a bunurilor de prindere recent executate (conuri de cămin) **trebuie**, în măsura în care este avansat, ca bunurile de prindere de preluat să reziste la forțele de strângere necesare.



Nu este permisă utilizarea aparatului pentru ridicarea sau tragerea conurilor de cămin poziționate fix! Este interzis ridicatul conurilor de cămin deteriorate cu aparatul!



Este permis transportul numai al conurilor de cămin fără fisuri și legate suficient!

În caz contrar există pericolul de prăbușire a sarcinii sau a părților din sarcină!



Deschiderea admisă a conurilor: 625 – 800 mm

Capacitate portantă: 2000 kg



Atenție: Lucrul cu aparatul este permis numai în apropierea solului.



ACTIVITATI care NU SUNT PERMISE:

Modificările proprii asupra aparatului sau utilizarea dispozitivelor suplimentare, eventual confecționate pe cont propriu, periclitează corpul și viața și, din acest motiv, sunt interzise!!

Niciodată nu depășiți capacitatea de încărcare / limita sarcinii/incarcarii de lucru (WLL) și niciodată nu depășiți lățimea nominală de lucru prescrisă / intervalul de prindere prescris al dispozitivului.

Sunt interzise cu desăvârșire toate transporturile necorespunzătoare cu aparatul:

- Transportul de persoane și animale.
- Transportul pachetelor cu materiale de construcție, obiecte și materiale care nu sunt descrise în aceste instrucțiuni.
- Niciodată nu suspendați orice fel de obiecte/produse cu frânghii, lanțuri sau orice altceva similar la dispozitivul.
- Apuca și transportul de produse cu film de ambalare, deoarece există un risc de alunecare.
- Prinderea bunurilor cu suprafețe tratate (precum vopsite, acoperire în strat și similar), deoarece aceasta conduce la reducerea valorii frecării între fâlcile graifărului și bunul de prindere
→ **Pericol de alunecare!**

Prinderea bunurilor de prindere cu suprafețele tratate (cum ar fi vopsirea, acoperirea și altele asemenea), deoarece aceasta duce la o reducere a coeficientului de frecare dintre fâlcile de prindere și materialul de prindere. → **Risc de alunecare!**



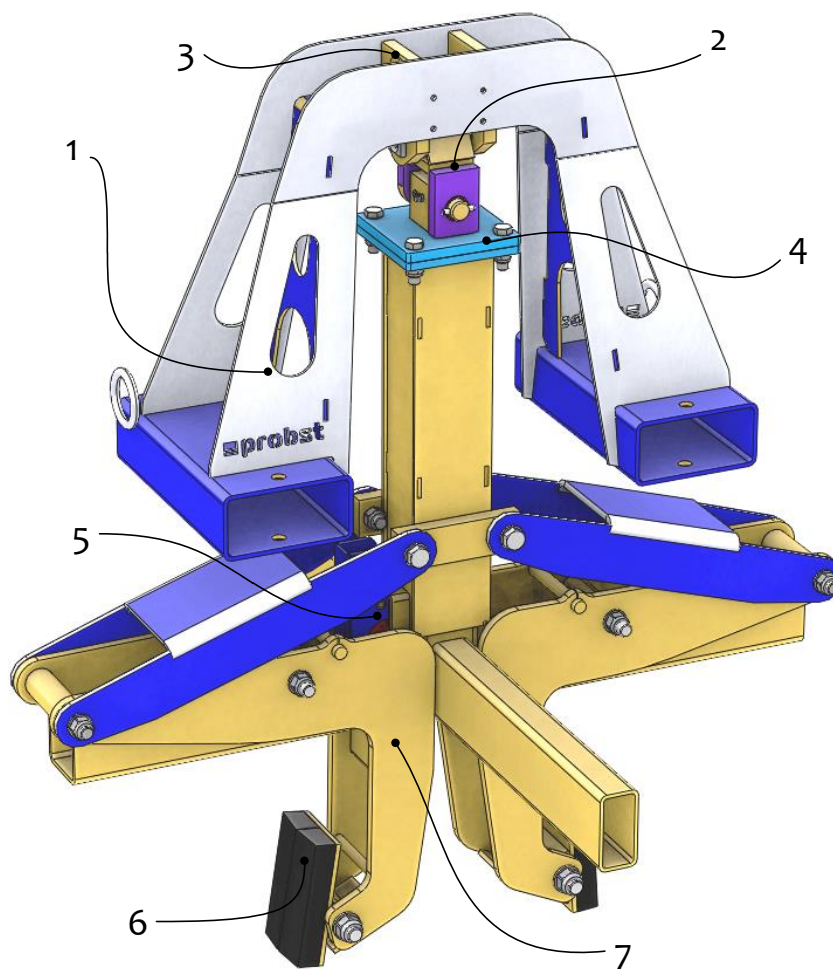
- Aparatul poate fi utilizat numai în scopul corespunzător descris în instrucțiunile de utilizare, respectând prevederile de siguranță valabile și conform Declarației de conformitate.
- Orice altă utilizare este necorespunzătoare și este interzisă!
- În plus, trebuie respectate normele de siguranță și de prevenire a accidentelor valabile în locația de utilizare.



Utilizatorul trebuie să se asigure, înainte de fiecare utilizare ca:

- dispozitivul este cel adecvat pentru utilizarea pentru care se intenționează a fi folosit, este într-o stare tehnică perfect funcțională și sarcinile/obiectele care urmează să fie ridicate sunt potrivite pentru ridicare și se înscriu exact în domeniul de utilizare specificat al dispozitivului.
Dacă aveți îndoieli, vă rugăm să contactați producătorul înainte de punerea în funcțiune a dispozitivului.

3.2 Vedere de ansamblu și părți componente



1. Guseu de introducere
2. Suspensie cardanică
3. Bolț pentru cârligul macaralei
4. Placă flanșă
5. Sistem automat de schimbare
6. Falcă graifăr
7. Pârghie de strângere

3.3 Date tehnice

Datele tehnice exacte (precum de ex. capacitatea portantă, masa proprie, etc.) trebuie preluate de pe plăcuța de tip / fișa cu date.

Datele tehnice exacte (de ex., forță portantă, greutate proprie etc.) trebuie preluate din foaia de date anexată.

4 Instalarea

4.1 Montarea mecanică

Folosiți numai accesorii Probst originale; în caz de îndoială consultați-vă cu producătorul.



Capacitatea portantă a aparatului portant/mijlocului de ridicare **nu este permis să fie depășită** de către sarcina aparatului, a aparatelor atașate (demaror, casetă de inserție etc.) și a sarcinii suplimentare a materialelor cuprinse în graifăr!

Aparatele tip graifăr mecanic trebuie să fie suspendate **întotdeauna cardanic**, astfel să poată pendula liber încât în orice poziție.



În **niciun** caz nu este permis ca aparatele tip graifăr mecanice să fie legate într-un mod **rigid** cu mijlocul de ridicare/aparatul portant!

Aceasta poate conduce într-un timp scurt la ruperea suspendării. Urmările pot fi decesul, cele mai grave vătămări și daune materiale!

4.1.1 Ureche de suspendare / Bolț de suspendare

Aparatul este dotat cu o ureche/bolț de suspendare și astfel poate fi atașat la cele mai diferite aparate portante/mijloace de ridicare.



Trebuie acordat atenție ca urechea/ bolțul de suspendare să fie legat sigur la mijloacele de ancorare (cârlig de macara, lanț de siguranță etc.) și nu poate aluneca.

4.1.2 Placă flanșă normată

Aparatul este atașat la aparatul portant prin intermediul unei plăci flanșă normate sau cu o placă flanșă executată la solicitarea clientului.

La instalarea mecanică a aparatului trebuie acordat atenție să fie respectate toate prescripțiile de siguranță locale în vigoare.

4.1.3 Mansoane de furci

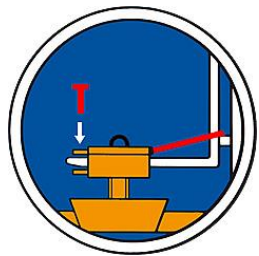
- Pentru a stabili o conexiune mecanică sigură între elevatorul cu furcă și manșonul de furca trebuie să introduceți furcile în manșoanele de furci și să le fixați cu bolțul de blocare sau cu un lanț / frânghie, conectate la inelul metalic pe mansoanele de furci și a cadrului de ridicare.

Pentru a realiza o legătură între stivuiorul cu furci și guseul de introducere se efectuează deplasarea cu furcile stivuiorului în guseul de introducere.

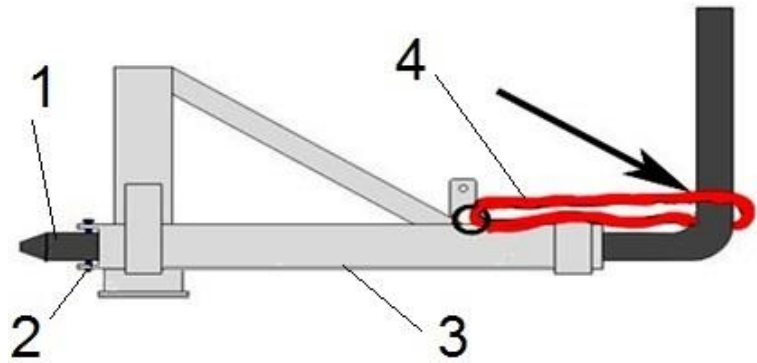
Apoi acestea se blochează ori prin intermediul șuruburilor de blocare, care se introduc în orificiile prevăzute în furci, ori prin intermediul unui lanț sau cablu care trebuie pozat prin urechea de la guseul de introducere și în jurul suporturilor furcilor.



- Este categoric necesar să se stabilească această conexiune. În caz contrar, dispozitivul ar putea aluneca de pe furcile elevatorului. PERICOL DE ACCIDENTE!



- 1 Furca (motostivuiorului)
- 2 bolț de blocare
- 3 manșon de furcă
- 4 Lanț/frânghie



5 Operarea

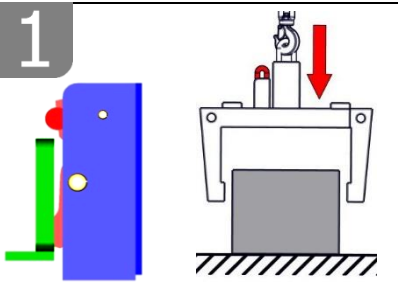
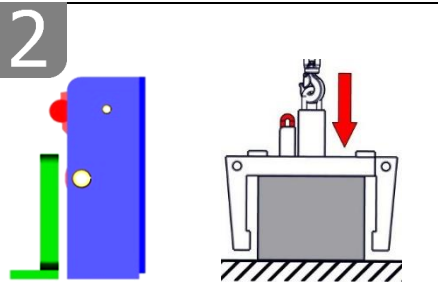
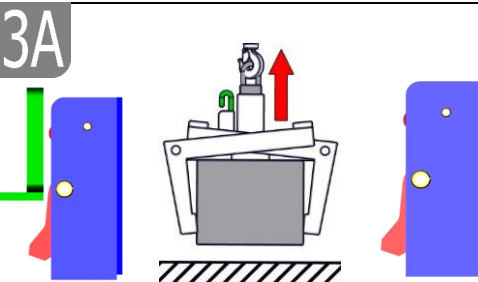
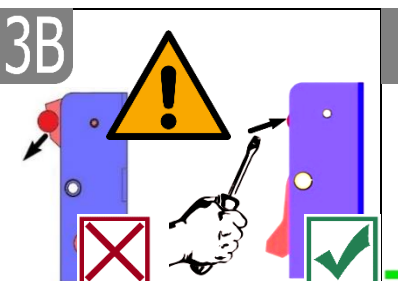
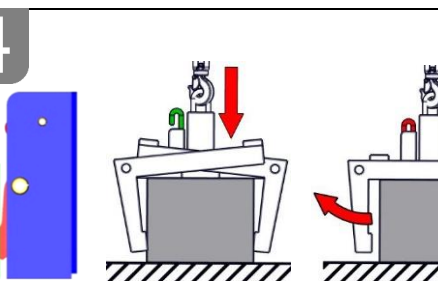
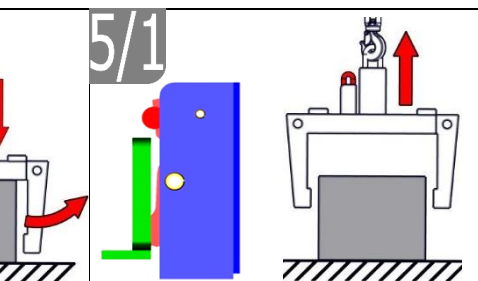
5.1 Operarea generală

- Legați aparatul de mijlocul de ridicare. Mijlocul de ridicare trebuie să fie corelat la capacitatea portantă solicitată a aparatului (KIG)!
- Introduceți aparatul de sus în bunul de prindere (conul de cămin) până când țeava dreptunghiulară este aplicată; în acest proces acordați atenție ca să nu fie în drum **nicio treaptă metalică!**
- Imediat ce țeava dreptunghiulară se așează pe bunul de prindere și aparatul (KIG) este scos de sub sarcină, sistemul automat de schimbare comută.
- Ridicați aparatul; pentru aceasta el se deschide și fălcile graifăr așezate în pendulare se aplică dinspre interior pe bunul de ridicat. Astfel bunul de prindere poate fi ridicat.
- Transportați bunul de prindere cu **precauție** la locul destinat!
- La reșezarea bunului de prindere, aparatul trebuie să fie lăsat până când țeava dreptunghiulară se așează pe bunul de prindere și aparatul (KIG) este scos din nou de sub sarcină.
- Atunci sistemul automat de schimbare se blochează independent și aparatul poate fi din nou deplasat în sus.

5.2 Imagine a eliberatorului automat

Dispozitivul este dotat cu un eliberator automat, asta înseamnă că deschiderea și închiderea brațelor de prindere sunt realizate prin așezarea jos/pe poziție montaj și prin ridicarea dispozitivului.

Imagini cu pozițiile eliberatorului automat

<p>1</p>  <ul style="list-style-type: none"> • Dispozitivul este ridicat prin intermediul cadrului de susținere. • Brațele de prindere sunt deschise. 	<p>2</p>  <ul style="list-style-type: none"> • Dispozitivul este setat pe produsul de prindere. • Brațele de prindere sunt deschise. 	<p>3A</p>  <ul style="list-style-type: none"> • Dispozitivul este ridicat prin intermediul cadrului de susținere. • Produsul de manipulat este prins și poate fi transportat la destinație.
<p>3B</p>  <ul style="list-style-type: none"> • În cazul cuplării eronate, comutatorul trebuie apăsat înapoi din nou manual (de ex. cu o șurubelniță). ¹⁾ 	<p>4</p>  <ul style="list-style-type: none"> • Dispozitivul este așezat împreună cu produsul (la sol). • Brațele de prindere sunt deschise. 	<p>5/1</p>  <ul style="list-style-type: none"> • Dispozitivul este ridicat prin intermediul cadru de susținere. • Brațele de prindere sunt deschise. (poziția de așezare a dispozitivului pe pământ)



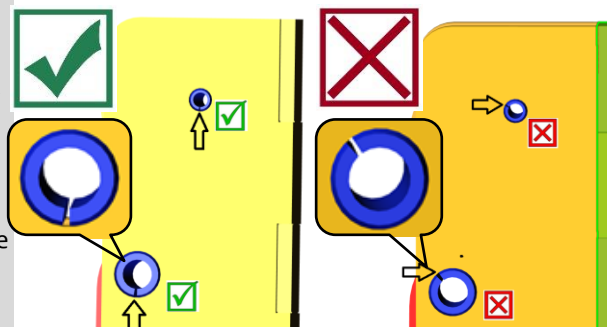
1) În caz contrar, se poate ajunge la cuplări eronate iar apoi, la depunerea sarcinii, la deformări sau distrugerea sistemului automat de schimbare.

Este interzisă ridicarea sau coborârea aparatului cu impulsuri, precum și deplasarea rapidă cu aparatul portant / mijlocul de ridicare peste teren denivelat!



La înlocuirea unui sistem automat de schimbare este obligatoriu de acordat atenție ca fanta ambelor știfturi de strângere întotdeauna să indice în jos.

Poziția fantei nu este permis în niciun caz să se găsească sus sau la mijloc, deoarece în caz contrar există pericolul ca sistemul automat de schimbare să se gripeze la comutare!



6 Întreținerea și mentenanța

6.1 Întreținerea



Pentru a asigura funcționarea fără probleme, siguranța în funcționare și durata de viață a aparatului, lucrările de întreținere trebuie executate la termenele enumerate în tabel.

Utilizați numai piese de schimb **originale**, în caz contrar garanția își pierde valabilitatea (expira).



Toate operațiile pot fi efectuate numai pe dispozitivul nepresurizat(scos de sub presiune), scos de sub tensiune electrică și în starea închisă a dispozitivului!

Pentru toate operațiunile trebuie să vă asigurați, că dispozitivul nu se va închide în mod neintenționat. **Pericol de accidentare !!!**

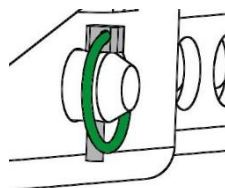
6.1.1 MECANICĂ

TERMEN DE ÎNTREȚINERE	Lucrări care trebuie executate
Prima inspecție după 25 de ore de funcționare	<ul style="list-style-type: none"> Verificați, respectiv strângeți diferitele șuruburi de fixare (este permisă executarea numai de către un specialist).
La fiecare 50 ore de funcționare	<ul style="list-style-type: none"> Strângeți diversele șuruburi de prindere (aveți grijă ca șuruburile să fie strânse conform cuplurilor de strângere corespunzătoare claselor de duritate) Verificați toate elementele de siguranță existente (cum ar fi stifturi/pini/inele de asigurare anti desfacere) pentru a funcționa perfect și înlocuiți elementele de siguranță defecte → 1). Toate articulațiile, ghidajele, bolțurile și roțile dințate trebuie verificate pentru funcționare ireproșabilă, dacă este necesar reglați-le sau înlocuiți-le. Verificați falca de prindere (dacă există) pentru uzură și curățați-o, dacă este necesar înlocuiți-o. Ungeți cu grăsime cu ajutorul șpaclului partea superioară și partea inferioară a lagărului cu alunecare (dacă există), în poziția deschisă a aparatului. Gresati toate niplurile de ungere (dacă sunt disponibile), cu un pistol special de gresare.

Cel puțin 1 dată pe an
(în cazul condițiilor dure de
utilizare reduceți intervalul de
verificare)

- Verificați toate piesele de agățare, bolțurile și urechile. Verificarea de către un specialist pentru rupturi, uzură, coroziune și siguranța funcționării.

1)



ELIBERATORUL-AUTOMATIC



Nu este permisă **niciodată** lubrifierea sistemului automat de schimbare cu vaselină sau ulei!

În caz de murdărire vizibilă curățați cu un aparat de curățare cu jet de înaltă presiune!

Mecanismul de schimbare automată nu trebuie lubrifiat **niciodată** cu grăsime sau ulei!

În cazul unei contaminări vizibile, curățați-l cu detergent de înaltă presiune!

6.2 Remedierea defecțiunilor

DEFECȚIUNE	CAUZĂ	REMEDIERE
<p>Forța de prindere este insuficientă, sarcina alunecă.</p> <p>(opțional)</p> <p>(opțional)</p> <p>(Reglarea distanței de deschidere) (opțional)</p> <p>(Proprietățile materialului)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Fălciile de prindere sunt uzate • Forța portantă este mai mare decât cea admisibilă • Este reglată o distanță de deschidere greșită • Suprafața materialului este murdară sau materialele de construcție nu sunt potrivite/admisibile pentru acest aparat. 	<ul style="list-style-type: none"> • Înlocuiți fălciile de prindere • Reduceți forța portantă • Reglați distanța de deschidere corespunzător bunurilor care trebuie transportate. • Verificați suprafața materialului sau luați legătura cu producătorul, pentru a verifica dacă este admis materialul de construcții pentru acest aparat.
<p>Aparatul este suspendat strâmb</p> <p>(Reglarea distanței de deschidere) (opțional)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Cleștele este încărcat unilateral • Deschiderea nu este reglată simetric 	<ul style="list-style-type: none"> • Repartizați sarcina simetric • Verificați reglajul deschiderii și corectați-l.
<p>Sistemul automat de schimbare nu funcționează</p> <p>Sistem mecanic (opțional)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Sistemul automat de schimbare nu funcționează 	<p>Curățați sistemul automat de schimbare cu jet de abur</p> <p>Corectați conectarea eronată (→ vezi capitolul „Reprezentarea sistemului automat de schimbare“)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Utilizare sistemului automat înlocuire

6.5 Placuta de identificare - Indicatii



Tip, număr de serie și an fabricatie sunt foarte importante pentru identificarea dispozitivului. În cazul în care aveți nevoie de informații pentru piese de schimb, garanție sau alte detalii specifice, trebuie să faceți referire la aceste informații.

Capacitatea maximă de transport / limita de încărcare de lucru în sarcină (WLL) este încărcarea/sarcina maximă care poate fi manipulată cu dispozitivul. Nu depășiți această capacitate de încărcare/portanta de lucru (WLL).

În cazul în care utilizați aparatul în combinație cu alte echipamente de ridicare (macara, elevator cu lanț, motostivuitoare, excavator) obligatoriu luați în considerare masa (greutatea) brută a dispozitivului (care se adaugă împreună cu masa/greutatea dinamică a produselor manipulate).



Exemplu:

6.6 Indicatii pentru închirierea / leasingul de dispozitive PROBST



Pentru fiecare închiriere / leasing de dispozitive PROBST, instrucțiunile de utilizare originale trebuie să fie incluse în mod necondiționat (în limba țării de specialitate a țării utilizatorilor, traduceri respective ale instrucțiunilor de utilizare originale, trebuie să fie livrate adițional)!

Dovada executiei mentenantei

Revendicarea garantiei pentru această mașină se aplică numai în cazul efectuării lucrărilor obligatorii de întreținere, la termenele stabilite, conform planului (executate numai de către un atelier de specialitate autorizat)! După finalizarea executării fiecărei lucrări de întreținere la intervalul precizat, conform planului de întreținere, formularul prezent trebuie să fie completat, ștampilat, semnat și trimis la noi imediat¹⁾. 1) via e-mail to: service@probst-handling.com / via fax or post

Operator: _____

Echipament tip: _____

Echipament -No.: _____

Articol -No.: _____

An fabricatie: _____

Prima inspectie la 25 ore de functionare

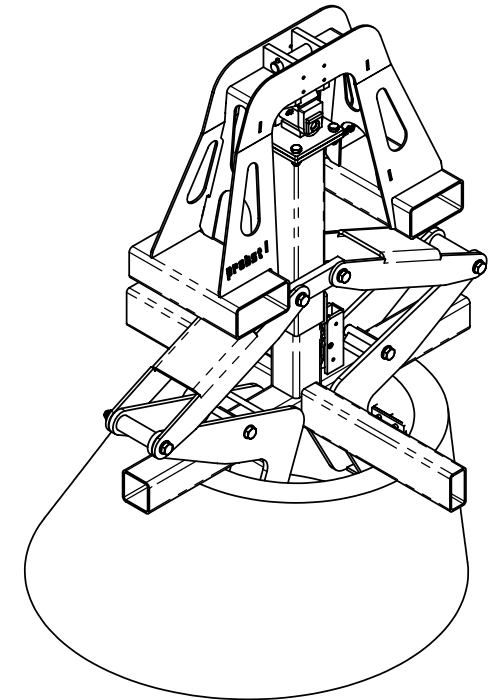
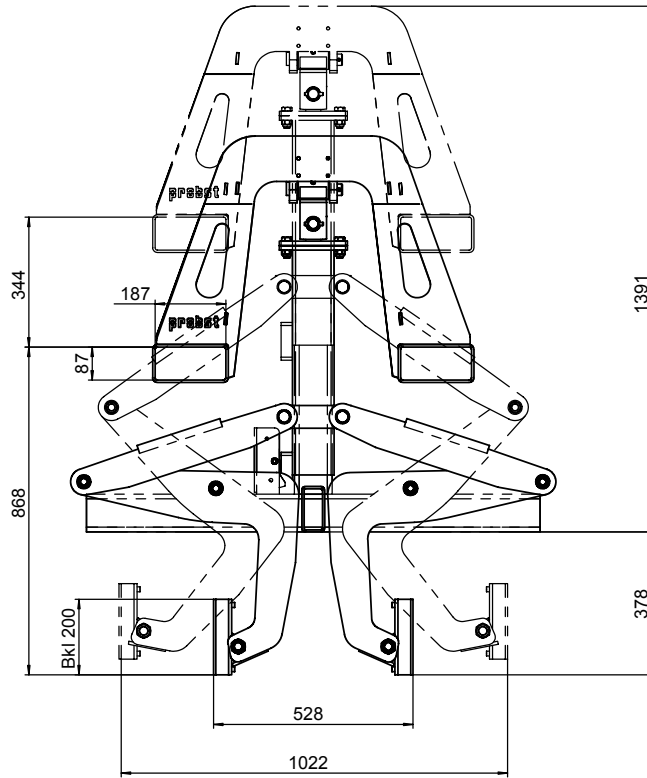
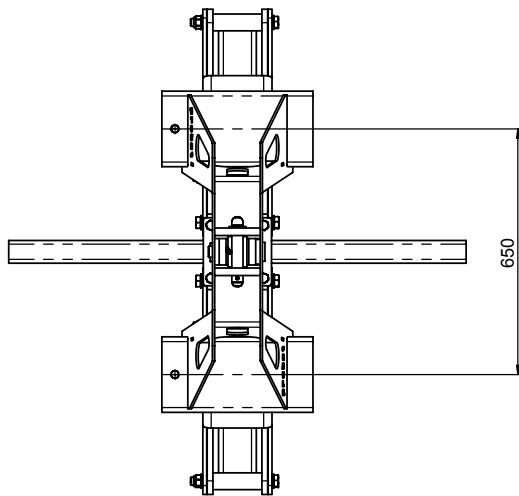
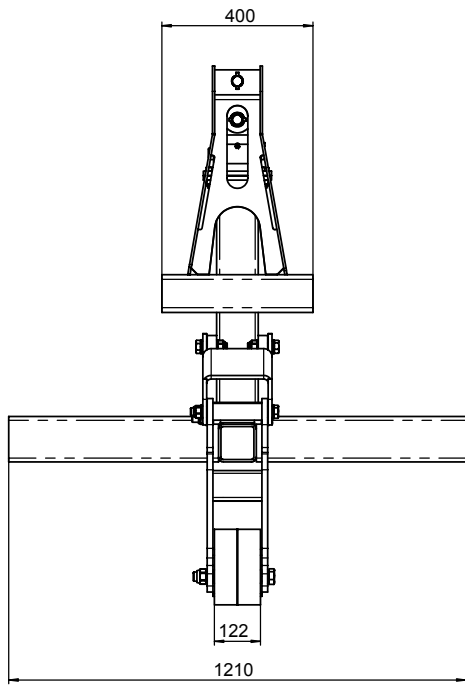
Data:	Lucrarile de mentenanta executate:	Executate de compania:
		Stampila companiei
	
		Nume Signature

La fiecare 50 ore de functionare

Data:	Lucrarile de mentenanta executate:	Executate de compania:
		Stampila companiei
	
		Nume Semnatura
		Stampila companiei
	
		Nume Semnatura
		Stampila companiei
	
		Nume Semnatura

Cel puțin 1 data per fiecare an

Data:	Lucrarile de mentenanta executate:	Executate de compania:
		Stampila companiei
	
		Nume Semnatura
		Stampila companiei
	
		Nume Semnatura



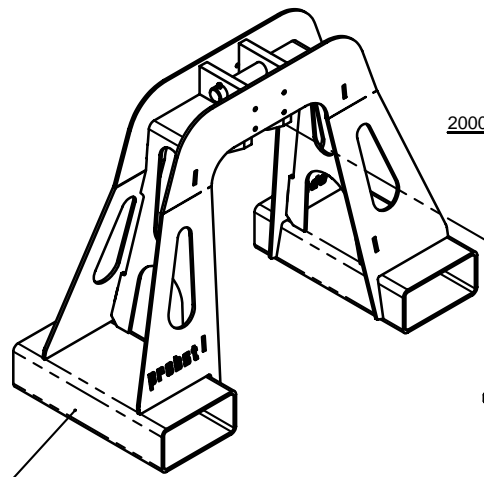
Tragfähigkeit 2000 kg
load capacity

		Bei Änderungen Rücksprache TB!	
		Gewicht: 218,4 kg	
Erstellt 12.9.2003		Kirkamm	
Gepr. 12.9.2003		Kirkamm	
WA:		Artikelnummer/Zeichnungsnummer	
Kunde:		D57200020	
Zust.	Urspr. F711-12003	Ers. f.	Ers. d.

Schutzvermerk nach DIN 34 beachten!
Nachdruck nur mit unserer Genehmigung!

Benennung
Koneninnengreifer KIG 1
Konus-Deckelöffnung 625 + 800 mm
Tragfähigkeit 2000 kg

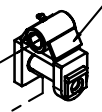
Blatt
1
von 1



47220121
siehe separate Liste
see separate list

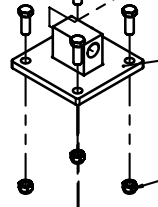
20000036

siehe separate Liste
see separate list
40110119

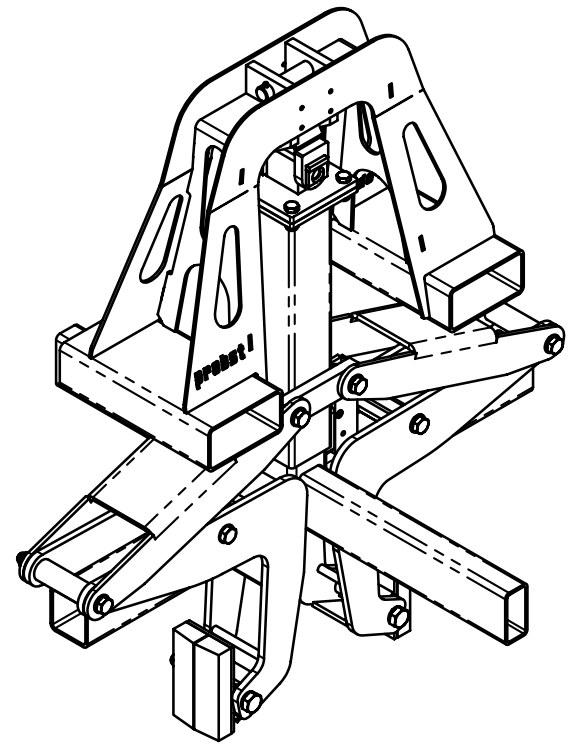
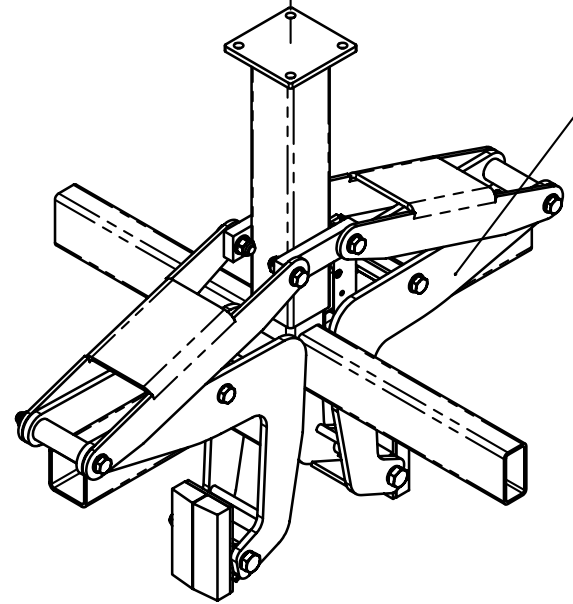


siehe separate Liste
see separate list
40110059

20100018



57200122
siehe separate Liste
see separate list

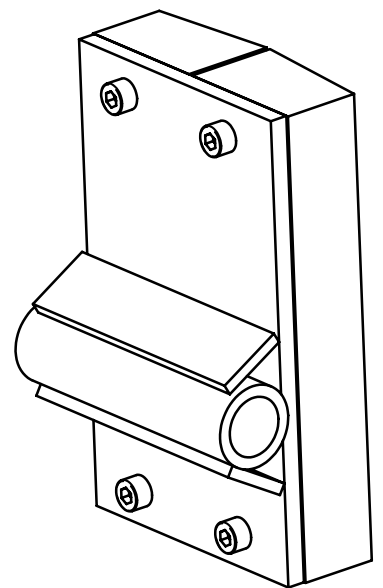
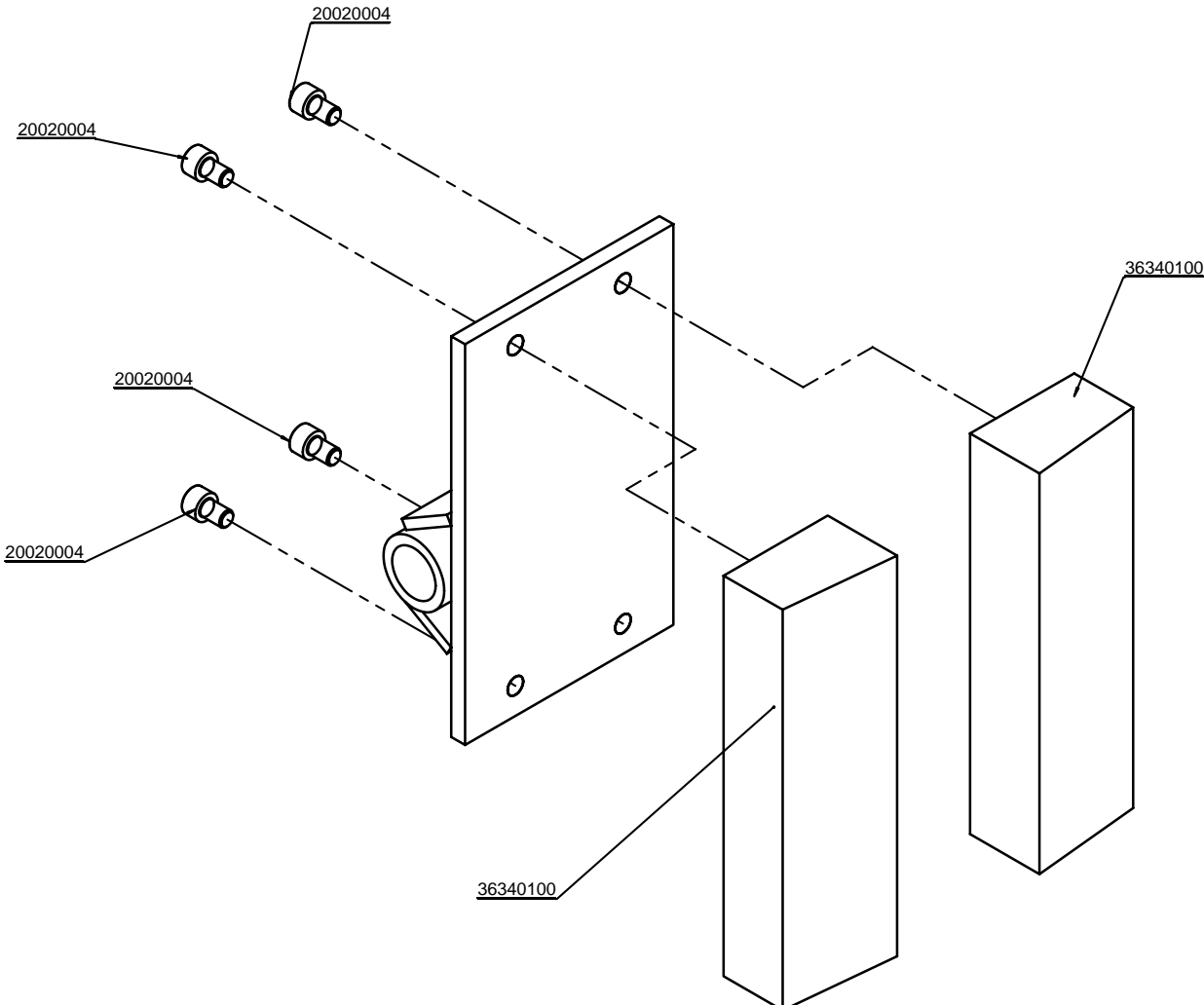



		Bei Änderungen Rücksprache TB !	
		Gewicht: 220,5 kg	
Erstellt 5.9.2002		Kirkamm	
Gepr. 15.9.2003		Kirkamm	
WA:		Ankelnummer/Zeilchungsnummer	
Kunde:		E57200020	
Zust.	Urspr. F711-1Z003	Ers. f.	Ers. d.

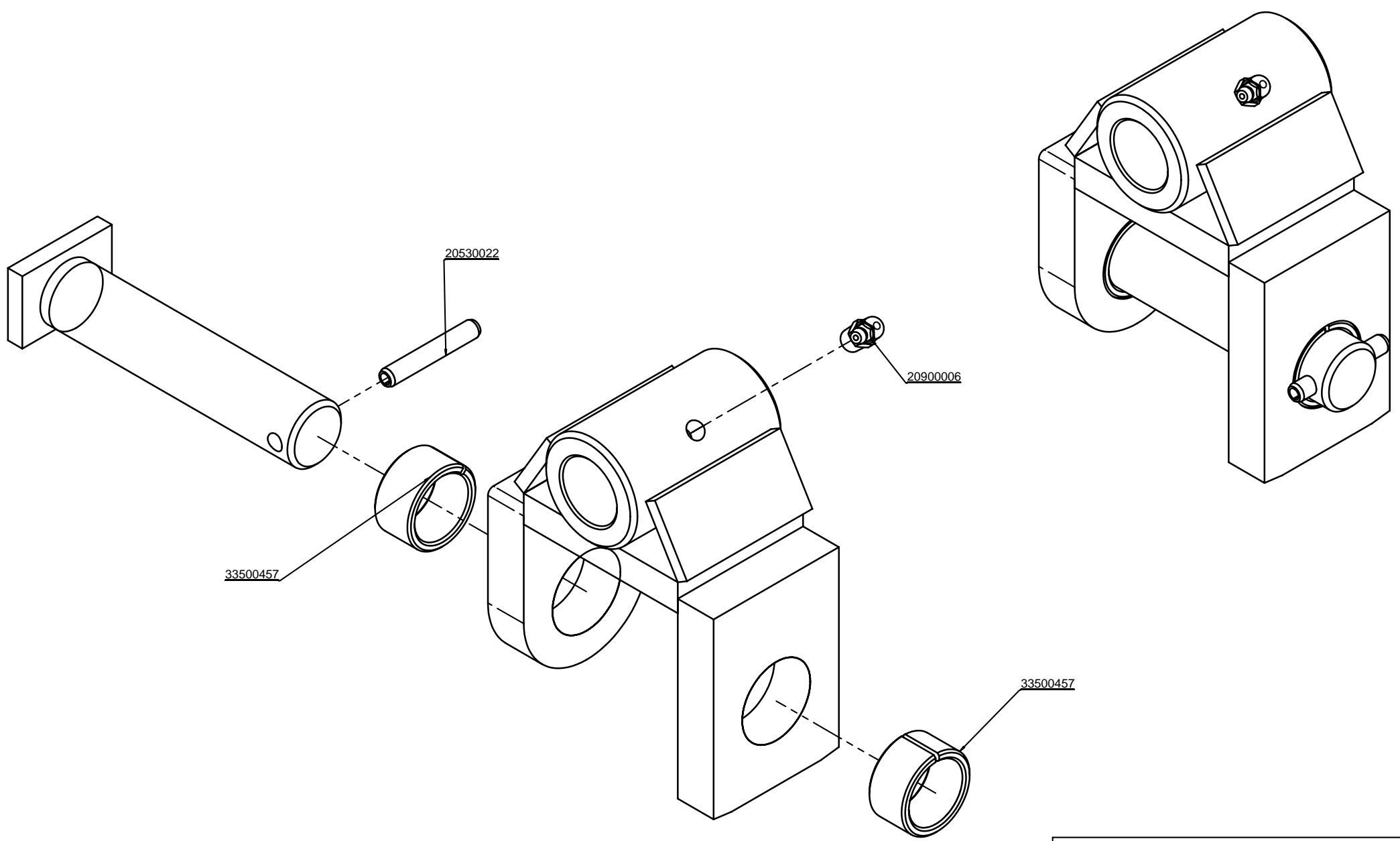
Schutzvermerk nach DIN 34 beachten!
Nachdruck nur mit unserer Genehmigung!

Benennung
Konenningreifer KIG 1
Konus-Deckelöffnung 625 + 800 mm
Tragfähigkeit 2000 kg

Blatt
1
von 1



			• Bei Änderungen Rücksprache TB !		
					Gewicht: 4,1 kg
Schutzvermerk nach DIN 34 beachten! Nachdruck nur mit unserer Genehmigung!					
Benennung			Backen zu Koneninnengreifer KIG 1		
Erstellt	Datum	Name	Artikelnummer/Zeichnungsnummer		
Gepr.	9.9.2002	Kirkamm	E47220087		
WA:			Ers. f.		Blatt 1
Kunde:			Ers. d.		von 1
Zust. Urspr. F711-40014					




33500457

20530022

20900006

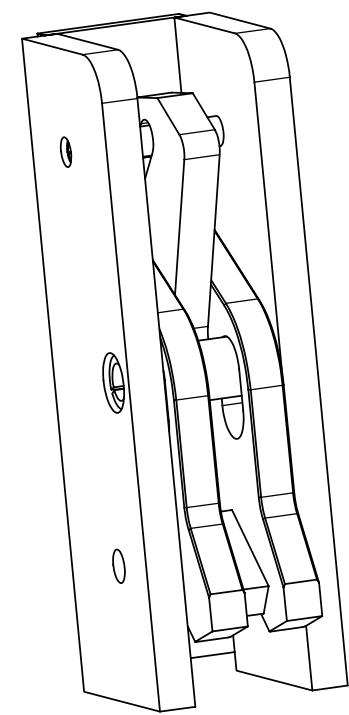
33500457

		• Bei Änderungen Rücksprache TB !	
		Gewicht: 4,5 kg	
Erstellt		Schutzvermerk nach DIN 34 beachten! Nachdruck nur mit unserer Genehmigung!	
Gepr.		Benennung	
Datum		Kreuzgelenk mit Pendelanschlag schwere Ausführung	
Name		Artikelnummer/Zeichnungsnummer	
Kirkamm		E40110119	
Kirkamm		Blatt	
WA:		1	
Kunde:		von 1	
Zust.	Urspr. K039-30016	Ers. f.	Ers. d.


20530022

40110042

20530039



Bei Änderungen Rücksprache TB !

probst  Technik. Vorlagensysteme.

Schutzvermerk nach DIN 34 beachten!
Nachdruck nur mit unserer Genehmigung!

Erstellt	Datum	Name	Benennung
Gepr.	11.6.2003	Pannier	
			Wechselautomatik WA-S
WA:		Artikelnummer/Zeichnungsnummer	
Kunde:		E40110034	
Zust.	Urspr. N235-1	Ers. f.	Ers. d.

Blatt 1 von 1

Gewicht: 2,9 kg

8 7 6 5 4 3 2 1

F

E

D

C

B

A

F

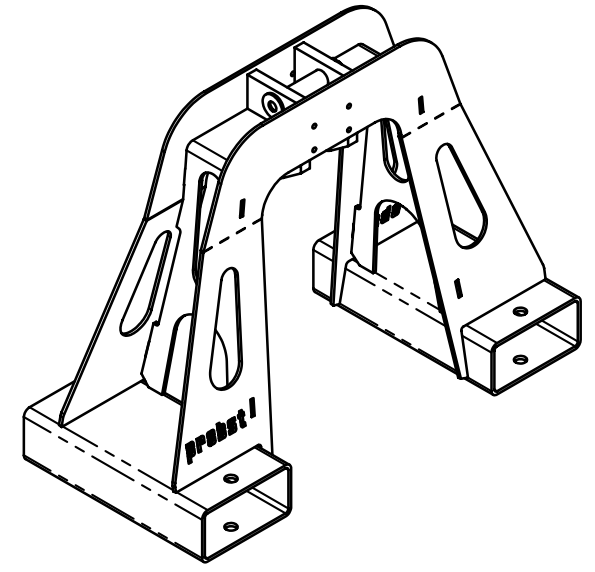
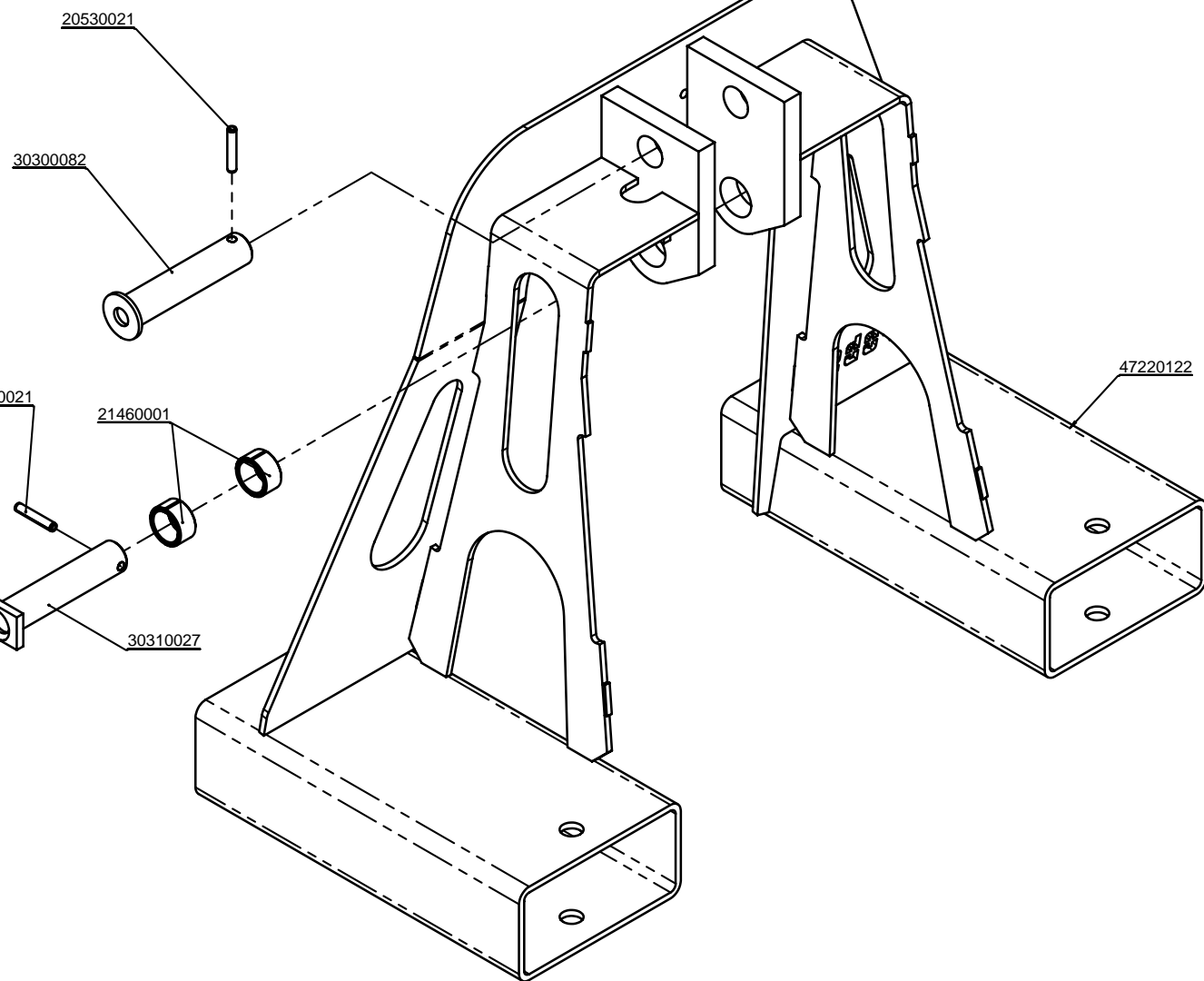
E

D

C

B

A



			Bei Änderungen Rücksprache TB!	
			Gewicht: 52,1 kg	
Schutzvermerk nach DIN 34 beachten! Nachdruck nur mit unserer Genehmigung!			Benennung	
Erstellt	Datum	Name	Einstecktasche für Koneninnengreifer KIG 1 Ausf 2003	
Gepr.	12.9.2003	Kirkamm		
WA:			Artikelnummer/Zeichnungsnummer	Blatt
Kunde:			E47220121	1
Zust.	Urspr.	Ers. f.	Ers. d.	von 1

8 7 6 5 4 3 2 1